


# soziales Netz am neuen Wohn- und Arbeitsort aufbauen ...



**Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 10. Mai 2006 17:49**


hi,  
da ich nicht so der Typ bin, den andere Leute spontan auf ein Bierchen einladen,  
 , wollte ich mal fragen, ob ihr Tipps habt, wie man nach einem Neuanfang an Schule und Wohnort als nicht mehr ganz junger Hüpfen von Ende 30 nicht unbedingt ins Bodenlose fällt, zumal natürlich viele Leute dort ihrerseits bereits mit ausreichenden Sozialkontakten ausgestattet sind ...

mfg  
der unbekannte Lehrer

---

**Beitrag von „Socke“ vom 10. Mai 2006 17:58**

hmm...  vielleicht klingelst du mal bei den Nachbarn und sagst so was in der Richtung "Ich bin Ihr neuer Nachbar und wollte mich mal vorstellen, vielleicht haben Sie ja einen Augenblick Zeit?" oder so etwas in der Richtung. Haben unsere neuen Nachbarn auch gemacht, fand ich persönlich eine nette Geste. 


mehr würde mir jetzt grade auch nicht einfallen, tut mir leid! 

Socke

---

**Beitrag von „das\_kaddl“ vom 10. Mai 2006 18:05**

Hallo Unbekannter!

Wir standen (stehen) vor dem gleichen Problem, nur dass wir erstmal die Sprache der Einheimischen verstehen lernen mussten  In den ersten Wochen habe ich mich verdammt einsam gefühlt, ich hatte noch keine Arbeit (und somit auch keine "Zwangs-Kontakte"), mein

Freund war tagsüber in der Firma, die Einheimischen habe ich nicht verstanden, meine Freunde



800 km weiter weg...

Bist du in einer kommunikativen oder eher schweigenden Region gelandet? Als ich neulich 2 Tage in Berlin war, bin ich mit ziemlich vielen Menschen ins Gespräch gekommen, das ist mir so - auf der Strasse - in Bern oder Zürich noch nicht passiert.

Wir haben hier die Erfahrung gemacht, dass alles über Hobbies geht. "Klassischer" Tipp sind ja immer die Sportvereine - so gar nicht meine Sache 😞

Ich habe Anschluss über den Garten gefunden, das ist aber mehr so eine lose Truppe, die sich mehrmals pro Jahr trifft (und nicht ganz so mein Jahrgang ist 😊 )

Wir müssen an unserem Wohnort Feuerwehrsteuer zahlen oder alternativ uns in der FFW engagieren. Da mein Freund in Deutschland im THW war, ist er halt in die Feuerwehr gegangen und seitdem grüeziern uns einige Leute im Dorf herzlicher.

Ich unternehme öfter was mit Kollegen. Das ist für meinen Freund gar nichts, er sagt, er will ausserhalb seines umfangreichen Jobs (er arbeitet von 8 - 19 Uhr) nix mehr mit Arbeit zu tun haben. Meine Kollegen und ihre Partner mag er aber trotzdem 😊 .

Wir betreiben das Besuchen von Tanzkursen weiter und hoffen, bald mal die richtige Tanzschule zu finden, bei der "es" stimmt (hatten in Deutschland so 'ne schnucklige...).

Aus einer Weiterbildung in Zürich habe ich auch einen Kontakt aufgebaut, der sich evt. ausbauen lässt. Bisher haben wir einiges zu viert unternommen.

Was sind denn deine Hobbies oder was wolltest du schon immer mal ausprobieren?

LG, das\_kaddl.

---

## Beitrag von „venti“ vom 10. Mai 2006 18:18

Hallo unbekannter Lehrer,  
wie wär's mit Gesangsverein? Volkshochschulkurs (als Teilnehmer - seeehr hilfreich, auch mal in der Schülerrolle zu sein!!) Pfarrgemeinde? Politische Partei? Heimat- bzw. Geschichtsverein?

So ganz ohne "Gruppierung" stelle ich es mir auch schwer vor. Aber wenn nicht direkt in deinem Wohnort, so doch in einer Nachbarstadt sollte sich was Nettes finden lassen; die Kontakte kommen dann beim gemütlichen Treffen hinter der jeweiligen Aktion.

Du musst nur aufpassen, weit genug von deinen Schülerwohnorten weg zu sein, denn bei was-auch-immer willst du sicher weder deine SchülerInnen noch deren Eltern um dich haben ...

Gruß und viel Erfolg!

venti 😊

---

### Beitrag von „strubbelsuse“ vom 10. Mai 2006 18:50

Hallo,

seitsamerweise habe ich die nettesten Menschen in meiner unmittelbaren Umgebung über das Internet kennengelernt.

image not found or type unknown



Als ich schwanger wurde geriet ich an ein diesbezügliches Themenforum und siehe da, ich fand ganz schnell und zufällig super nette Menschen, lernte sie auch real kennen und schätzen und fand so einen neuen Freundeskreis.

Ich bin auch nicht der Typ Mensch, der zum Beispiel bei den Nachbarn klingeln würde.

Viele nette Menschen lernte ich auch über das Fitness Studio kennen und wenn man Kinder hat, lernt man eh rasch neue Menschen kennen.

Ansonsten haben Dir die anderen ja schon recht viel geraten.

Für mich wäre da allerdings eher nichts dabei.

Vielleicht ergeben sich Kontakte auch eher zufällig im Laufe der Zeit?

Liebe Grüße und schnelles Heimischwerden

strubbelsuse

---

### Beitrag von „Meike.“ vom 10. Mai 2006 18:57

Als ich in England angekommen war und mir vorgenommen hatte, dass diese anderthalb Jahre kein Mal nach Hause geflogen wird, hatte ich das Problem auch:

Ich habe mich zuallererst für den Cambridge Proficiency Kurs angemeldet und dort habe ich auch gleich einige nette Leute getroffen.

Magst du Sprachen? Lern doch eine neue... und hoffe auf nette Leute im Kurs.

Was ist mit deinen Kollegen? Sind da ein paar nette Mitt/End-dreißiger - oder überhaupt nette Leute, muss ja nicht die gleiche Altersstufe sein - dabei? Lade die doch mal zu einem selbst gekochten Kennenlernessen ein (WENN du kochen kannst! 😊) oder zur Wohnungseinweihung - ich habe eine neue Kollegin, die das gemacht hat und ich bin gerne hingegangen und wir verstehen uns prima! Tendenz Freundschaft.

Fortbildungen? Besonders, wenn es solche sind, die mehrteilig/tätig angeboten werden? Da triffst du dann ja auch Leute mit denselben Interessen. Und sammelst gleich noch Punkte (falls du das musst, wie wir Hessen).

Liebe Grüße  
Meike

---

### Beitrag von „Rena“ vom 10. Mai 2006 19:01

Bist du ein Spieler? 😄 Vielleicht findest du eine nette Spielerunde.

Da es noch keiner vorgeschlagen hat: <http://www.new-in-town.de>

Guck dir mal die Pinnwand an. Je nach Größe des Wohnortes gibt es da einige Möglichkeiten.

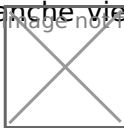
---

### Beitrag von „Popstar“ vom 10. Mai 2006 19:47

...bin gerade nicht im Bilde, ob du eventuell noch Single bist, und also vielleicht sogar in der Richtung Kontakte suchst...?!  
😊

Ich habe nämlich meinen Schatz im Internet kennengelernt, da gibt es wirklich gute und seriöse Seiten. (Für konkrete Tipps müsstest Du mich noch mal fragen.)

Auch wenn das manche vielleicht komisch finden, ich bin super glücklich, hab den perfekten



Partner gefunden , und würde das jederzeit wieder so machen, auch wenn das hoffentlich nicht mehr nötig sein wird!



Auch sonst, wenn man nur so nach Leuten sucht, um mal hier und da was zu unternehmen, ist das Internet eine feine Sache, wie die vorherigen Postings ja auch schon andeuteten.

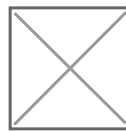
Also, ich hoffe, Du musst nicht allzu einsam bleiben, so oder so!  
Popstar

---

### **Beitrag von „Tina\_NE“ vom 10. Mai 2006 20:09**

Hi teacher-man,

wenn ich mich recht entsinne, bist du jetzt am schönen Niederrhein, oder?!



Dann komm doch einfach zum Forentreffen im Juni! Ist zwar nicht an deinem Wohnort, aber wir lehrerforen-leute sind ja zum Glück fast überall! :))

Ansonsten kann ich mich den Vorrednern anschließen -- zu den Nachbarn gehen, VHS-Kurse, Sport...alles gute Ideen!

Liebe Grüße und wenig Heimweh  
Tina

---

### **Beitrag von „Rena“ vom 10. Mai 2006 20:09**

Und:

Nicht alle Wochenenden durch die Republik reisen um bestehende Kontakte zu pflegen (und evtl. Einsamkeit zu entfliehen). Das ist Zeit, die einem dann beim Eingewöhnen fehlt und alles länger dauern lässt.

---

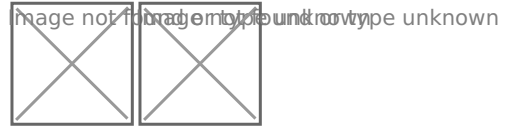
### **Beitrag von „Forsch“ vom 10. Mai 2006 20:53**

Mein alter und bewährter Tipp:

Wenn man sich an gleichen Wochentagen zu gleichen Zeiten irgendwo aufhält, lernt man zwangsläufig die Leute kennen, die das auch tun.

Beispiel: langes Praktikum in einer suddeutschen Metropole

Jeden Dienstag bin ich um 18:00 Uhr schwimmen gegangen. Nach 4 Wochen kannte ich die Leute, die auch jeden Di, gegen 18:00Uhr schwimmen gehen. Nach 6 Wochen gab es die erste Einladung.



Na, ja, ich bin dann wohl eher der kommunikative Typ ...

Viel Glück , Forsch

---

### Beitrag von „Jinny44“ vom 10. Mai 2006 21:03

Hallo,

als ich neu war, habe ich auch gleich nach Kursen und Vereinen im Netz gesucht - und bin auf etwas gestoßen, was ich bislang noch nicht kannte: <http://www.freizeittreff.de>

Mit dem Problem steht man ja nicht alleine da. Die Organisatoren arbeiten jeden Monat ein größeres Programm aus. Je nach Geschmack wählt man aus und geht spontan hin. Nachteil: Mitgliedschaft kostet. Aber man muss ja hoffentlich nicht ewig mitmachen und kann sich mit netten Leuten dann privat verabreden. Erfahrungen mit dem Verein habe ich nicht, da ich auf anderen Wegen (Kollegen, VHS, Sport,.Party,...) genug Leuten kennen gelernt habe.

Wie auch immer, Forentreffen im Juni wäre sicher in allen Fällen nett.

Jinny

---

### Beitrag von „alem2“ vom 10. Mai 2006 22:39

Hallo

super Tipp:

<http://www.newintown.de>

Hatte darüber schon einige nette, zwangslose Treffen und sogar zwei richtig nette Leute gefunden, mit denen ich mich regelmäßig treffe.

**Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 10. Mai 2006 23:04**

hey, supi 😊 , ich danke euch für die zahlreichen Beiträge ...

Viele Sachen habe ich mir natürlich schon theoretisch selber überlegt oder in irgendwelchen Zeitschriften bei der Briefkastenkomis oder in Büchern gelesen.

Aber viel wertvoller sind natürlich die Tipps, die sich in der Praxis bewährt haben.

mfg

der unbekannte Lehrer

---

**Beitrag von „Jinny44“ vom 13. Mai 2006 13:48**

Ich hänge hier meine Frage mal an....

Kennt jemand ähnliche Seiten wie "new-in-town" für Leute über 50? Beachvolleyball und Unipartys sind dann ja nicht mehr jedermanns Sache. Und wenn man schon in Rente ist, wird das mit dem Kennenlernen auch nicht einfacher.

Danke!

---

**Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 15. Mai 2006 00:20**

hallo jinny,

tja, du hast recht, wenn man mal genauer hinsieht, sind viele Seiten ausdrücklich oder doch zwischen den Zeilen eher so für Leute bis 40/45 Jahren gedacht...

auf folgenden zwei Seiten scheint das Alter nicht die sooo große Rolle zu spielen,

<http://www.diefreizeitboerse.de/startseite.html>

<http://community.freenet.de/freunde-finden/index.html>

Allerdings: auf ersterer ist das Angebot längst nicht so ausgebaut und vielfältig wie beispielsweise auf new-in-town, und auf der zweiten dominiert das grüne Gemüse, wenn man aber einen Alters-Filter mit einem je nach Region mehr oder weniger weit gesteckten Postleitzahlenbereich verbindet, kann man da m.E. schon fündig werden ...

mfg

der unbekannte Lehrer